

Prof. Rita Rentzsch + KM Luise Schuhmann

T +49 (0)345 7751-857

rentzsch@burg-halle.de

schuhmann@burg-halle.de

Prof. Thomas Hawranke

T +49 (0)345 7751-906

hawranke@burg-halle.de

Aufgabe

Stand: 16.01.2026

Oh wow! Wunderkammern des Anthropozäns

Eine Kollaboration von Innenarchitektur und MMVR



Blick in die historische Kunst- und Naturalienkammer der Franckeschen Stiftungen, Foto: Rita Rentzsch

Wie erzählen wir Natur – und was erzählt das über uns?
Das Semesterprojekt untersucht zeitgenössische Ausstellungskonzepte, die an die Tradition von Naturaliensammlungen, Wunderkammern und naturhistorischen Museen anknüpfen und diese kritisch weiterdenken. Ausgangspunkt ist die Frage, wie Räume heute gestaltet werden können, die neue Formen der Nähe zu unserer natürlichen Umwelt hervorbringen.

Wo einst strohgestopfte Krokodile, vermeintliche Einhornzähne des Narwals oder in Formaldehyd konservierte Oktopoden den Blick bestimmten, nimmt das Projekt *Oh wow! Wunderkammern des Anthropozäns* eine neue Perspektive ein.

Die Ausstellung

Inhaltliche Grundlage für die Ausstellung bilden *Animal Biographies* – ein wissenschaftliches Feld, welches die individuellen Geschichten von Tieren in den Fokus rückt. Wer sind die Tiere, die uns in naturhistorischen Sammlungen anblicken? Wo kommen sie her? Was ist ihnen auf ihrer Reise widerfahren? Welche Freundschaften zwischen human animals und non-human animals könnten erzählt werden? Studierende der Studiengänge des MMVR's (Prof. Thomas Hawranke) entwickeln hierzu mediale Exponate, die Teil der Ausstellung werden.

Der Raum

Aufgabe der Innenarchitektur-Studierenden ist der Entwurf eines zeitgenössischen Kabinetts des Staunens auf 180 Quadratmetern. Als hypothetischer Planungsort dient die Raumhülle der barocken Kunst- und Naturalienkammer der Franckeschen Stiftungen in Halle. Ausgelotet wird das gesamte raumbildende Repertoire der Ausstellungsgestaltung: von Decke bis Boden, von Vitrine bis Schautisch, von Präparat bis Abformung, von Texttafel bis Raumgrafik, von Licht bis Projektion – für ein Erlebnis, das nachhaltig berührt und zur Reflexion anregt.

Teamwork IA/MMVR

In interdisziplinären Teams werden räumlich-mediale Schauanordnungen realisiert – ein Kubikmeter große Entwurfsausschnitte in Originalgröße, die im Rahmen der Jahresausstellung im Juli 2026 einem Publikum präsentiert werden.



Natural History Museum Sapporo, Foto: Rita Rentzsch

Prof. Rita Rentzsch + KM Luise Schuhmann

T +49 (0)345 7751-857

rentzsch@burg-halle.de

schuhmann@burg-halle.de

Prof. Thomas Hawranke

T +49 (0)345 7751-906

hawranke@burg-halle.de

Projektverlauf

Stand: 16.01.2026

Oh wow! Wunderkammern des Anthropozäns

Eine Kollaboration von Innenarchitektur und MMVR

Arbeitsschritte

1. Interdisziplinäres Warm-up

Das Projekt startet mit einer gemeinsamen Auftaktwoche der Studiengänge MMVR und IA. Neben gemeinsamen Ausstellungsbesuchen in Halle und Berlin steht ein interdisziplinärer Audioworkshop im Fokus, in dem Sie erste Formen des Erzählens von Tierlichkeit erproben.

2. Stegreif Innenarchitektur

Nach dem Austausch über die Rechercheergebnisse der vorlesungsfreien Zeit entstehen Stegreife zur Wunderkammer. Der Ausstellungsgestalter Gregor Müller unterstützt Sie bei der Entwicklung erster räumlicher Konzepte. Schwerpunkt ist die gestaltete Begegnung von Mensch und Natur, die Sie in einem Teilmödell der halleschen Kunst- und Naturalienkammer erarbeiten.

3. Entwurfskonzept und Raum

Eine gemeinsame Projektwoche markiert den Auftakt der interdisziplinären Entwurfsarbeit. Nach der Präsentation der Stegreife formieren sich passende Teams aus IA und MMVR, in denen Sie eine gemeinsame Erzählung sowie das räumlich-mediale Gefüge der Ausstellung entwickeln. Während die IA das Raumerlebnis in Plänen, Schnitten und Modell konkretisiert, konzipiert und entwirft das MMVR ein mediales Storytelling entlang zuvor recherchiert tierlicher Biografien. In einer Zwischenpräsentation werden die gemeinsamen Ausstellungsszenarien reflektiert und fixiert.

4. Entwurfsausarbeitung und Schauanordnung

Im Team erproben Sie Schauanordnungen aus Raum, Exponaten, Medien sowie Licht und setzen einen ein Kubikmeter großen Ausschnitt in den Zentralen Werkstätten um. Zudem vertieft die IA einen Ausstellungsteil in detaillierten Werkplänen. BA-Studierende im Abschlusssem. und MA-Studierende erstellen mit Projektmanagement-Unterstützung ein Leistungsverzeichnis für ein Ausbauelement.

5. Kommunikation

Die Schauanordnungen werden fotografisch dokumentiert und in einem Faltblatt vermittelt, das in einem Workshop mit einer*m Ausstellungsgrafiker*in entsteht. Darüber hinaus fassen Sie Ihren Entwurf in einem Ausstellungsmodell, einer digitalen Präsentation, einer gemeinsamen Ausstellung im Arbeitsraum sowie einer individuellen A4-Dokumentation zusammen.

Arbeitsziele

- Ausstellungsmodell 1:25
- Umsetzung 1m³ Ausstellung mit inkludierter Medienanwendung
- Faltblatt A5 Hochformat
- Präsentationsvortrag
- Projektausstellung
- Dokumentation A4 Hochformat
- Plansammlung
- Visualisierung
- Ideenfindung
- Entwurfsschritte
- Skizzensammlung



Biodiversität, Museum für Naturkunde Berlin



Pixelwald, Pipilotti Rist, Kunsthalle Bremen 2025



H&M Home showroom, Uxus, Stockholm 2010



Pinacoteca MASP, São Paulo 2015

Prof. Rita Rentzsch + KM Luise Schuhmann

T +49 (0)345 7751-857

rentzsch@burg-halle.de

schuhmann@burg-halle.de

Prof. Thomas Hawranke

T +49 (0)345 7751-906

hawranke@burg-halle.de

Zeitplan

Stand: 16.01.2026

SW -1

Di 24.03. – Fr 27.03.
(eine Woche vorgezogen)vorbereitende Aufgaben über
vorlesungsfreie Zeit

Ostern

SW 1 NW Mo 06.04. Ostermontag

Mi 08.04.

**Auftakt und
Tagesexkursion**

SW 2 NW Mo/Di 13./14.04.

Mi 15.04.

Stegreif Wunderkammer

SW 3 PW 20.04. – 25.04.

**Präsentation Stegreif und
Teamfindung**

SW 4 NW Mo 27.04.

Mi 29.04.

Workshop Wunderkammer mit
Gregor Müller-Uebach

SW 5 NW Mo 04.05.

Mi 06.05.

Fr 01.05. Maifeiertag

SW 6 KW

Kompaktwoche

SW 7 NW Mo 18.05.

Mi 20.05.

Zwischenpräsentation

SW 8 NW Mo 25.05. Pfingstmontag

Mi 27.05.

SW 9 KW

Kompaktwoche

SW 10 NW Mo 08.06.

Mi 10.06.

SW 11 NW Mo 15.06.

Mi 17.06.

Erstellung Leistungsverzeichnis
mit Andreas Baumbach

SW 12 PW 22.06. – 22.06.

**Finalisierung Kubikmeter und
Workshop Grafik**

SW 13 NW Mo 30.06.

Mi 01.07.

Dokumentation
Modell

SW 14 NW Mo 06.07.

Mi 08.07.

Vorbereitung Präsentation und
AusstellungsaufbauSW 15 PrW Di/Mi 14./15.07.
Jahresausstellung Sa/So 18/19.07.**Projektpräsentation**

IA + MMVR

Warm-up
und StegreifEntwurfskonzept
und RaumEntwurfsausarbeitung
und Schauanordnung

Kommunikation

Prof. Rita Rentzsch + KM Luise Schuhmann

T +49 (0)345 7751-857

rentzsch@burg-halle.de

schuhmann@burg-halle.de

Prof. Thomas Hawranke

T +49 (0)345 7751-906

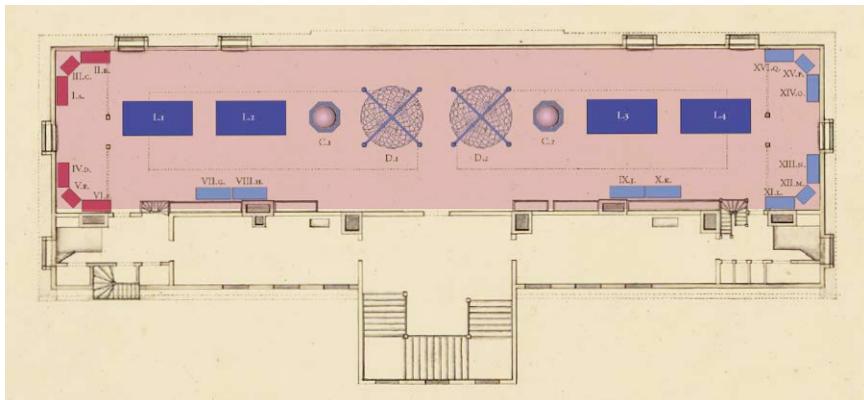
hawranke@burg-halle.de

Kunst- und Naturalienkammer im Historischen Waisenhaus der Franckeschen Stiftungen

Stand: 16.01.2026



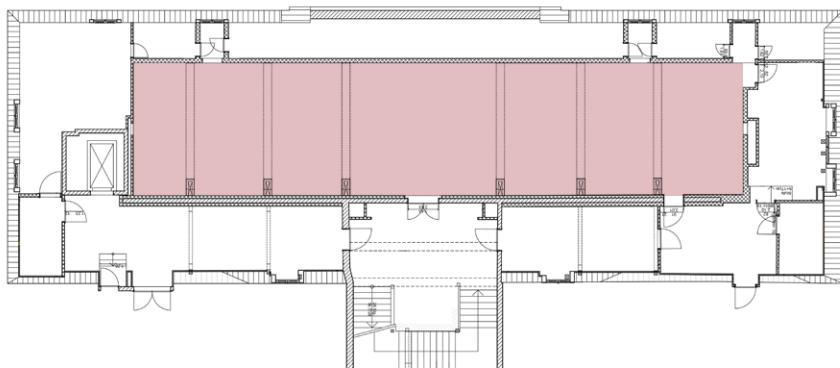
U



oben links:
heutiger Blick in die rekonstruierte barocke
Wunderkammer
Foto: Rita Rentzsch

oben:
Tiersammlungsschrank mit Bekrönung
Foto: Rita Rentzsch

Literatur:
Müller-Bahlke, Thomas (2012): Die
Wunderkammer der Franckeschen
Stiftungen, Halle: Verlag der Francke-
schen Stiftungen zu Halle



Grundriss oben: Dachgeschoss mit der historischen Wunderkammer, 1741
Abmessungen ca. 38m x 8m
Abb: Halle, Franckesche Stiftungen, Rekonstruktion: Michael Herhold



historisches Foto des leeren Saals vor der
Sanierung, 1993

Grundriss unten: Dachgeschoss mit der rekonstruierten Wunderkammer, 2015
Abmessungen ca. 29m x 6,3m

G